
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	31
§ 1 Eheschließung	41
A. Einführung	41
I. Rechtsquellen	41
1. Haager Eheschließungsabkommen	41
2. Deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen	41
3. Pariser CIEC-Übereinkommen zur Erleichterung der Eheschließung im Ausland vom 10.9.1964	42
4. Münchener CIEC-Übereinkommen über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen vom 5.9.1980	42
II. Qualifikation einer Verbindung als Ehe	42
1. Geschlechtsverschiedene partnerschaftliche Verbindungen	42
2. Gleichgeschlechtliche Ehen	44
III. Fallgruppen	47
B. Voraussetzungen für eine Eheschließung im Inland	47
I. Voraussetzungen im Allgemeinen	47
II. Sachstatut	48
1. Anknüpfungspunkt – Staatsangehörigkeit	48
a) Bestimmung der Staatsangehörigkeit	48
b) Mehrstaater	49
aa) Mehrstaater mit deutscher Staatsangehörigkeit	49
bb) Mehrstaater ohne deutsche Staatsangehörigkeit	50
2. Ausnahmen von der Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit	50
a) Staatenlose	50
b) Flüchtlinge	51
aa) Problem	51
bb) Genfer Flüchtlingskonvention	52
cc) Deutsche Gesetze	53
3. Rück- und Weiterverweisung (renvoi)	53
a) Gesamt- oder Sachnormverweisung	53
b) Technik der Gesamtverweisung	55
4. Mehrrechtsstaat	56
5. Anwendungsbereich des Sachstatuts	57
a) Überblick	57
b) Ehehindernis der Doppelhehe	61
aa) Zustandekommen der Vorehe	61
(1) Vorfragenproblem	61
(2) Wertung der Methoden	63
(3) Schlussfolgerungen	64

bb) Auflösung der Vorehe	64
(1) Vorfragenproblem	64
(2) Deutsches Sachstatut	65
(3) Ausländisches Sachstatut	66
(4) Prüfungsschritte	67
cc) Todeserklärung des Partners der Vorehe	68
c) Ehehindernis der eingetragenen Lebenspartnerschaft/gleichgeschlechtlichen Ehe	69
aa) Gleichgeschlechtliche eingetragene Lebenspartnerschaft/Ehe ..	69
bb) Heterosexuelle eingetragene Partnerschaft	69
6. Ordre public	71
a) Problem	71
b) Inländische Eheverbote	72
c) Ausländische Ehehindernisse und das Grundrecht auf Eheschließungsfreiheit	74
aa) „Spanierbeschluss“ des BVerfG	74
bb) Art. 13 Abs. 2 EGBGB	77
cc) Verhältnis zwischen Art. 13 Abs. 2 und Art. 6 EGBGB	79
d) Rechtsfolge der Anwendung des ordre public-Vorbehalts	80
III. Scheinehen	80
IV. Formstatut	82
1. Verweis auf das deutsche Recht	82
2. Anwendungsbereich	82
V. Befreiung von Ehehindernissen	83
VI. Ehefähigkeitszeugnis	84
C. Prüfung der Wirksamkeit geschlossener Ehen, fehlerhafte Ehen	86
I. Problem	86
II. Prüfungsmethoden	87
III. Materiellrechtliche Prüfung der Wirksamkeit der Ehe	88
1. Unwandelbarkeit der Anknüpfung und intertemporale Fragen	88
a) Grundsatz	88
b) Art. 236 § 1 EGBGB	89
2. Materielle Wirksamkeit	90
a) Personalstatut	90
b) Befreiung von Ehehindernissen	90
c) Mangel der Doppelhehe	90
IV. Formwirksamkeit der Eheschließung	93
1. Ort der Eheschließung	93
2. Eheschließung im Inland	94
a) Grundsatz	94
b) Ausnahmen	94
3. Eheschließung im Ausland	96
a) Art. 11 Abs. 1 EGBGB nF und aF	96

b) Eheschließung vor deutschen Konsularbeamten	97
c) Eheschließung im Ausland vor der ermächtigten Person eines Drittstaates	97
4. Anwendungsbereich	98
5. Exkurs: Handschuhehe	98
a) Problem	98
b) Lösung	100
V. Rechtsfolgen fehlerhafter Ehen	101
1. Reichweite des Ehebeseitigungsstatuts	101
2. Bestimmung des Ehebeseitigungsstatuts	102
VI. Ordre public	105
VII. Heilung hinkender Ehen	107
1. Verletztes Recht	107
2. Formmängel	107
3. Sachliche Ehehindernisse	111
§ 2 Internationale Zuständigkeit in Ehesachen, Annexzuständigkeit und ausländische Anhängigkeit	114
A. Internationale Zuständigkeit	114
I. Einführung	114
1. Begriff	114
2. Geltendmachung im Prozess	115
II. Quellen der rechtlichen Regelung	115
III. Internationale Zuständigkeit in Ehesachen	117
1. EheVO	117
a) Anwendungsbereich	117
b) Verhältnis zu § 98 Abs. 1 FamFG	118
c) Allgemeine Zuständigkeit	119
aa) Gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 3 Abs. 1 lit. a EheVO)	120
bb) Staatsangehörigkeit und domicile	123
d) Besondere Zuständigkeiten	124
aa) Gegenantrag	124
bb) Folgezuständigkeit	125
cc) Restzuständigkeit nach autonomem IZVR	125
2. Zuständigkeit nach § 98 Abs. 1 FamFG	126
a) Bedeutung	126
b) Staatsangehörigkeit	127
aa) Deutsche Staatsangehörige	127
bb) Staatsangehörige eines anderen EU-Mitgliedstaats	127
c) Gewöhnlicher Aufenthalt	128
d) Grundsatz der perpetuatio fori	129
3. Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts	129
IV. Verbund- oder Annexzuständigkeit	134

V. Besondere Rechtsfragen	135
1. Wesenseigene Zuständigkeit	135
2. Forum non conveniens	136
B. Einwand der Anhängigkeit bzw der Rechtshängigkeit	138
I. Funktion	138
II. EheVO	138
1. Ehesachen	138
2. Elterliche Verantwortung	141
III. EuUntVO und LugÜ	142
IV. Autonomes deutsches Internationales Verfahrensrecht	144
1. Voraussetzungen	144
2. Rechtsfolge	149
3. Privatscheidungen	149
§ 3 Allgemeine Ehwirkungen und eheliche Vermögensbeziehungen	152
A. Internationale Zuständigkeit	152
I. EU-Verordnungen und Übereinkommen	153
1. EheVO	153
2. EuGVVO, EuUntVO und LugÜ	154
a) Ausschluss des Güterrechts	154
b) Abgrenzungen zu Unterhaltssachen	155
c) Abgrenzungen zu Zivilrechtssachen im Übrigen	157
d) Räumlich-personell beschränkter Anwendungsbereich	161
II. Autonomes deutsches IZVR	161
1. Familiensachen	161
a) Ehwohnungs- und Haushaltssachen	162
b) Versorgungsausgleichssachen	162
c) Güterrechtssachen	162
d) Sonstige Familiensachen	164
2. Verbund- und Annexzuständigkeit	165
a) Verbundzuständigkeit	165
b) Annexzuständigkeit	166
3. Isolierte Verfahren	167
a) Versorgungsausgleich	167
b) Ehwohnungs- und Hausratssachen	167
c) Güterrechts- und sonstige Familiensachen	167
d) Gewaltschutzsachen	170
e) Einstweilige Maßnahmen	170
B. Kollisionsrecht	171
I. Ehwirkungsstatut	171
1. Einführung	171
a) Funktion von Art. 14 EGBGB	171

b) Wandelbarkeit der Anknüpfung	173
c) Verhältnis zwischen subjektiver und objektiver Anknüpfung	173
2. Objektive Anknüpfungen	173
a) Gemeinsames Heimatrecht	174
aa) Gegenwärtiges gemeinsames Heimatrecht	174
(1) Doppelstaater	174
(2) Volksdeutsche, Staatenlose und Flüchtlinge	176
(3) Gemeinsame iranische Staatsangehörigkeit	177
bb) Früheres gemeinsames Heimatrecht	178
b) Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt	178
aa) Gegenwärtiger gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt	178
bb) Letzter gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt	179
c) Engste Verbindung	180
3. Rechtswahl	182
a) Zulässigkeit	182
aa) Gemeinsames Heimatrecht	182
bb) Heimatrecht eines Ehepartners	182
b) Form	183
c) Sonstige Fragen	184
aa) Zeitpunkt und Wirkungen	184
bb) Zustandekommen und Wirksamkeit	184
cc) Art	184
4. Allgemeine Fragen des IPR	185
a) Renvoi/Ordre public	185
b) Vorfragen	186
c) Mehrrechtsstaat	186
5. Anwendungsbereich	187
a) Im Allgemeinen	187
b) Sonderanknüpfungen	188
aa) Wohnungszuweisung und Haushaltsgegenstände	188
bb) Gewaltschutz	190
II. Güterrechtsstatut	191
1. Einführung	191
2. Rechtswahl	192
a) Zulässigkeit	192
aa) Mittelbare Rechtswahl	192
bb) Unmittelbare Rechtswahl	192
b) Form	194
c) Sonstige Fragen	194
aa) Zeitpunkt und Wirkungen	194
bb) Zustandekommen und Wirksamkeit	194
cc) Art	195
3. Objektive Anknüpfungen	196
4. Altehen	197

a) Art. 220 Abs. 3 EGBGB	197
aa) Problem	197
bb) Eheschließung vor dem 1.4.1953	197
cc) Eheschließung nach dem 8.4.1983	197
dd) Eheschließung nach dem 31.3.1953 und vor dem 9.4.1983	198
(1) Anknüpfung an die gemeinsame Staatsangehörigkeit	198
(2) Subjektive Anknüpfung	199
(3) Subsidiäre Anknüpfung	201
(4) Statutenwechsel	202
b) Art. 236 § 3 EGBGB	202
c) Flüchtlinge, Vertriebene und Spätaussiedler	203
d) Staatensukzession	205
5. Allgemeine Fragen des IPR	206
a) Renvoi	206
aa) Abweichende Qualifikation	206
bb) Wandelbare Anknüpfung	207
cc) Änderung des ausländischen Kollisionsrechts	207
dd) Versteckte Rückverweisung	208
(1) Problem	208
(2) Lösungen	210
b) Statutenwechsel	212
c) Aktuelle Rechtsfragen	213
6. Anwendungsbereich	215
7. Verhältnis des Güterrechtsstatuts zur <i>lex rei sitae</i>	216
a) Grundsatz	216
b) Vorrang des Einzelstatuts	216
III. Ausländischer Güterstand und Grundbuch	217
1. Eintragung in das Grundbuch	218
2. Notarielle Aufklärungspflichten	221
3. Eintragung gemäß dem maßgeblichen ausländischen Güterrecht	221
4. Widerspruch zwischen Grundbucheintragung und Güterrecht	222
IV. Schutz Dritter im rechtsgeschäftlichen Verkehr	224
1. Problem	224
2. Inländischer Grundstücksverkehr	224
a) Verfügungsbeschränkungen aus güterrechtlichem Gemeinschaftsverhältnis	224
b) Alleineigentum bzw Bruchteilseigentum verbunden mit güterrechtlichen Verfügungsbeschränkungen	226
c) Aus den allgemeinen Ehwirkungen resultierende Verfügungsbeschränkungen	227
3. Andere Vermögensgegenstände	228
a) Beschränkungen eines ausländischen Güterrechtsstatuts	228
b) Beschränkungen gemäß dem ausländischen Ehwirkungsstatut	229
c) Gutgläubiger Erwerb nach Sachenrecht	229

4. Drittschützende Normen des deutschen Familienrechts	230
5. Beschränkungen des ausländischen Ehwirkungsstatuts	231
V. Qualifikation vermögensrechtlicher Ansprüche zwischen Ehepartnern	231
1. Qualifikationsproblem	231
2. Morgengabe	233
a) Funktion	234
b) Qualifikationsmöglichkeiten	235
aa) Mehrfachqualifikation	235
bb) Einheitsqualifikation	236
c) Einordnung in das deutsche materielle Recht	239
d) Formbedürftigkeit nach deutschem Recht?	243
e) Morgengabe im Zugewinnausgleich	243
3. Ehebedingte Zuwendungen	244
a) Schuldvertragsrechtliche Qualifikation	245
b) Familienrechtliche Qualifikation	247
4. Ehegatteninnengesellschaft	248
5. Auskunftsansprüche	249
6. Beschränkungen der Verfügungs- und Verpflichtungsmacht der Ehegatten	251
a) Gleichberechtigungswidrige Beschränkungen	251
b) Andere Beschränkungen	251
aa) Geschäfte über Haustrat und Ehwohnung	251
bb) Verpflichtungsbeschränkungen	252
7. Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber Dritten	253
a) Verbindlichkeiten	253
b) Forderungen	255
VI. Abgrenzung von Erb- und Güterrechtsstatut	256
1. Abgrenzungskriterien	256
2. Abwicklung der Güterstände	256
3. Auflösung der Zugewinngemeinschaft des deutschen Rechts	257
a) Abhängigkeit von der erbrechtlichen Stellung	257
b) Erbrechtlicher Ausschluss des überlebenden Ehegatten	259
c) Ehegatte als testamentarischer Erbe oder Vermächtnisnehmer	259
d) Ehegatte als gesetzlich erbrechtlich Berechtigter	260
aa) Qualifikation	260
bb) Verhältnis zum Erbrecht	261
e) Anpassung	264
f) Ausbildungsanspruch der Stiefkinder nach § 1371 Abs. 4 BGB	266
4. Anwendung des deutschen Erbrechts bei ausländischem Güterstand	266
a) Grundsatz	266
b) § 1931 Abs. 4 BGB	266
c) Der Voraus	267
5. Abgrenzung von Ehe- und Erbvertrag	267

VII. Deutsch-französischer Wahlgüterstand	270
1. Sachrechtliche Regelung	270
2. Verhältnis zum IPR	271
3. Rechtswahl	272
4. Zeitpunkt und Güterstandswechsel	273
5. Subsidiärstatut	274
6. Wirkungen gegenüber Dritten	275
7. Wesentliche Unterschiede zum deutschen gesetzlichen Güterstand....	276
a) Beendigung des Güterstandes aus anderen Gründen als dem Tod eines Ehegatten	276
b) Beendigung durch Tod eines Ehegatten	277
§ 4 Scheidung	279
A. Scheidung im Inland	279
I. Anknüpfung	279
1. Rechtsquellen	279
2. Rom III-VO: Hintergrund	280
3. Auslegung	281
4. Anwendungsbereich	282
a) Territorialer Anwendungsbereich	282
b) Sachlicher Anwendungsbereich	282
c) Zeitlicher Anwendungsbereich	283
5. Rechtswahl	284
a) Welche Rechtsordnungen können gewählt werden?	284
b) Zeitpunkt der Rechtswahl	286
c) Anforderungen an die Rechtswahl	286
d) Form der Rechtswahl	288
6. Objektive Anknüpfung	289
a) Anknüpfungsleiter	289
b) Besondere Probleme	290
aa) Gewöhnlicher Aufenthalt	290
bb) Mehrfache Staatsangehörigkeiten	291
cc) Umwandlung einer förmlichen Trennung in eine Scheidung ...	293
II. Allgemeine Fragen des IPR	293
1. Sachnormverweisung	293
2. Staaten mit zwei oder mehreren Rechtssystemen	293
a) Territoriale Rechtsspaltung	294
b) Personelle Rechtsspaltung	295
3. Vorfrage des Bestehens einer Ehe	295
a) Wirksames Zustandekommen der Ehe	295
b) Bestehen der Ehe	296
c) Hinkende Inlandsehe	296
4. Regelwidrige Anwendung der lex fori	298

5. Vorbehaltsklausel	299
a) Verletzung der Eheschließungsfreiheit	299
b) Verletzung des Gleichberechtigungsgrundsatzes	300
aa) Talaq	300
bb) Unterschiedliche Scheidungsgründe	301
III. Anwendungsbereich des Scheidungsstatus	302
1. Anknüpfungsgegenstand	302
2. Vollzug der Scheidung	303
3. Besondere Probleme	304
a) Schuldausspruch	304
b) Aussöhnungsversuch	306
c) Einverständliche Scheidung und Registereintragung	306
d) Religiöse Rechtsordnungen	308
aa) Problemstellung	308
bb) Talaq nach den islamischen Rechtsordnungen	308
cc) Eheauflösung nach jüdischem Recht	310
IV. Nebenfolgen der Scheidung	312
1. Überblick	312
2. Versorgungsausgleich	313
a) Einführung	313
b) Primäre Anknüpfung (Art. 17 Abs. 3 S. 1 EGBGB)	314
c) Qualifikationsproblem	317
d) Sekundäre Anknüpfung (Art. 17 Abs. 3 S. 2 EGBGB)	319
aa) Antrag	319
bb) Kein Versorgungsausgleich nach Art. 17 Abs. 3 S. 1 EGBGB ..	320
cc) Inländische Versorgungsanwartschaft	320
dd) Billigkeit	320
e) Durchführung des Versorgungsausgleichs nach deutschem Sachrecht	321
aa) Vereinbarung über den Versorgungsausgleich	322
bb) Ehezeit	323
cc) Ausländische Anwartschaften	324
dd) Inländisches Verfahren	326
f) Intertemporale Regelung	327
B. Scheidung im Ausland	327
I. Ausländische Entscheidungen in Ehesachen	327
1. Erfordernis der Anerkennung	327
2. EheVO (EU-Mitgliedstaaten)	328
a) Anwendungsbereich	328
b) <i>Ipso-iure</i> -Anerkennung	328
c) Grundsatz der Anerkennung	329
d) Fakultatives Feststellungsverfahren	329
aa) Zuständigkeit	330

bb) Antragsberechtigung	330
cc) Inhalt und Form	330
dd) Verfahren	330
ee) Bestands- und Rechtskraft sowie Bindungswirkung	331
3. Feststellungsverfahren nach § 107 FamFG (Drittstaaten)	331
a) Überblick	331
b) Verfahren	332
aa) Erfasste Entscheidungen	332
bb) Zuständigkeit	333
cc) Antragsbefugnis	333
dd) Form und Inhalt	333
ee) Verfahren, Wirksamkeit der Entscheidung	333
ff) Rechtsmittel	334
4. Fakultatives Anerkennungsverfahren nach § 108 FamFG	334
5. Anerkennungsvoraussetzungen	334
a) Rechtsquellen	334
b) Anerkennungshindernisse im Einzelnen	335
aa) Fehlende Rechtskraft	335
bb) Fehlende internationale Zuständigkeit	335
cc) Ordre public (Art. 22 lit. a EheVO, § 109 Abs. 1 Nr. 4 FamFG)	337
dd) Fehlendes rechtliches Gehör zu Verfahrensbeginn (Art. 22 lit. b EheVO, § 109 Abs. 1 Nr. 2 FamFG)	339
ee) Widersprechende Entscheidungen (Art. 22 lit. c, d EheVO, § 109 Abs. 1 Nr. 3 FamFG)	342
ff) Nichtbeachtung einer früheren inländischen Rechtshängig- keit	342
gg) Nichtverbürgte Gegenseitigkeit	342
II. Ausländische Privatscheidungen	343
1. Begriff der Privatscheidung	343
2. Feststellungsverfahren	343
3. Voraussetzungen für die Anerkennung	344
a) Scheidung im Ausland	344
b) Anerkennung der Scheidung	346
aa) Privatscheidungen vor dem 21.6.2012	346
(1) Ausländisches Scheidungsstatut	346
(2) Kein ordre public-Verstoß	347
bb) Privatscheidungen ab dem 21.6.2012	348
III. Ausländische Nebenfolgeentscheidungen	351
1. EU-Mitgliedstaaten	351
2. Drittstaaten und Dänemark	352
IV. Scheidung im Ausland und inländische Nebenfolgeentscheidung	353

§ 5 Abstammung von Kindern	354
A. Internationale Zuständigkeit	354
B. Kollisionsrecht	354
I. Einführung	354
II. Abstammung	357
1. Abstammungsstatut	357
a) Gewöhnlicher Aufenthalt	358
b) Heimatrecht des betreffenden Elternteils	361
c) Gesetzliches Ehwirkungsstatut	361
d) Günstigkeitsprinzip	362
e) Rangfolge	363
aa) Gleichrangigkeit	364
bb) Vorrang	366
cc) Qualifikation von § 1599 Abs. 2 BGB	367
f) Allgemeine Fragen des IPR	369
aa) Renvoi	369
bb) Materiellrechtliche Vorfragen	369
g) Anwendungsbereich des Abstammungsstatuts und spezielle Anknüpfungen	371
aa) Anwendungsbereich Überblick	371
bb) Abstammungsrechtlich relevante Erklärungen	372
cc) Mutterschaftsanerkennung	373
dd) Leihmutterschaft	374
ee) Co-Mutterschaft	376
ff) Ehelichkeit oder Nichtehehelichkeit des Kindes	377
2. Anfechtung der Abstammung	378
a) Anfechtungsstatut	378
b) Verhältnis der Anknüpfungen	379
c) Anwendungsbereich	381
d) Allgemeine Fragen des IPR	381
e) Anfechtung durch die Behörde nach § 1600 Abs. 1 Nr. 5 BGB	382
f) Intertemporale Regelung	383
C. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	384
§ 6 Elterliche Verantwortung	386
A. Rechtsquellen	386
I. Haager Minderjährigenschutzabkommen (MSA)	386
II. Europäisches Sorgerechtsübereinkommen (EuSÜ)	388
III. Haager Kindesentführungsübereinkommen (HKÜ)	388
IV. Haager Kindesschutzübereinkommen (KSÜ)	388
V. EheVO	390
VI. Autonomes IZVR und IPR	392

Inhaltsverzeichnis

B. Internationale Zuständigkeit	392
I. Abgrenzung der Rechtsquellen	392
1. Gewöhnlicher Aufenthalt in einem EU-Mitgliedstaat	392
2. Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Vertragsstaat des MSA	394
3. Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Vertragsstaat des KSÜ	394
4. Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Drittstaat	395
5. Wechsel des gewöhnlichen Aufenthalts während des Verfahrens	396
II. Zuständigkeiten im Überblick	397
III. Einzelne Zuständigkeiten	398
1. Grundzuständigkeit	398
a) Der gewöhnlichen Aufenthalt	398
aa) Begriff	398
bb) Begründung eines gewöhnlichen Aufenthalts	401
(1) Vom Beginn des Aufenthaltswechsels	401
(2) Durch die tatsächlichen Umstände	403
b) Besonderheiten der einzelnen Rechtsquellen	404
aa) EheVO	404
bb) MSA	405
cc) KSÜ	407
dd) § 99 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 FamFG	407
c) Flüchtlingskinder	407
d) Nicht feststellbarer gewöhnlicher Aufenthalt	408
2. Annexzuständigkeit	408
3. Anerkennung der Zuständigkeit durch die Beteiligten	412
4. Zuständigkeit der Gerichte des Heimatstaats	412
5. Fürsorgezuständigkeit	414
6. Übernahme der internationalen Zuständigkeit	414
7. Eilzuständigkeit, vorläufige Maßnahmen	416
a) Hauptsachegericht	416
b) Besondere Zuständigkeiten	417
aa) EheVO	417
bb) KSÜ	418
cc) MSA	419
dd) Autonomes IZVR	420
8. Mehrfache Anhängigkeit	420
C. Kollisionsrecht	423
I. KSÜ	423
1. Schutzmaßnahmen	423
a) Recht des Gerichts	423
b) Ausweichklausel	424
c) Aufenthaltswechsel	425
2. Inhaberschaft der elterlichen Verantwortung	425
a) Kraft Gesetzes	425

b) Durch Vereinbarung oder einseitiges Rechtsgeschäft	427
c) Durch ausländische gerichtliche Entscheidung	427
3. Ausübung der elterlichen Verantwortung	428
4. Verhältnis von Art. 16 und 17 KSÜ zu Art. 15 KSÜ	428
5. Allgemeine Fragen des IPR	429
a) Charakter der Verweisung	429
b) Vorfragen	429
c) <i>Ordre public</i>	430
6. Besondere Probleme	431
a) Beistandschaft des Jugendamts nach §§ 1712 ff BGB	431
b) Vormundschaft	431
c) Rechtsgeschäfte mit Dritten	432
d) <i>Kafala</i>	433
aa) Charakteristische Merkmale	433
bb) Begründung	434
cc) Rechte und Pflichten	435
dd) <i>Kafala</i> und Adoption	435
ee) Normenmangel – Angleichungsproblem	436
II. Sonstige kollisionsrechtliche Regelungen	436
1. MSA	436
2. Deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen	437
3. Art. 21 EGBGB	437
D. Ausländische Entscheidungen	438
I. Rechtsquellen	438
II. Anerkennung	440
1. <i>Ipsu iure</i> -Anerkennung und Feststellungsverfahren	440
2. Anerkennungsvoraussetzungen	440
a) Internationale Zuständigkeit	441
b) <i>Ordre public</i>	444
c) Rechtliches Gehör bei Verfahrenseröffnung für den Verfahrensgegner	445
d) Rechtliches Gehör des Kindes	445
e) Entgegenstehende Entscheidungen	445
III. Vollstreckung	446
1. EheVO	447
a) Vollstreckbarerklärung	447
b) Vollstreckung	448
c) Unmittelbare Vollstreckbarkeit (Art. 40–45 EheVO)	448
d) Modalitäten des Umgangsrechts (Art. 48 EheVO)	449
e) Einstweilige Maßnahmen	450
2. KSÜ	453
3. EuSÜ	453
4. Autonomes deutsches IZVR	453

Inhaltsverzeichnis

E. Abänderung ausländischer Entscheidungen	454
F. Grenzüberschreitende Unterbringung und Inpflegnahme	455
G. Internationale Kindesentführung	458
I. Rechtsquellen	458
1. HKÜ	458
2. EheVO	459
3. KSÜ	459
4. MSA	459
5. EuSÜ	460
6. IntFamRVG	460
II. Rückführung von Kindern nach dem HKÜ unter Einbeziehung der Regelungen der EheVO und des KSÜ	460
1. Geltungsbereich	460
a) Personeller Anwendungsbereich	460
b) Räumlicher Anwendungsbereich	460
c) Sachlicher Anwendungsbereich	461
aa) Verbringung/Zurückhaltung des Kindes	462
bb) Widerrechtlichkeit	462
(1) Gesetzliches Sorgerecht	463
(2) Sorgerecht aufgrund gerichtlicher oder behördlicher Entscheidung	463
(3) Sorgerechtsvereinbarung	464
(4) Ausübung des Sorgerechts	464
2. Zuständigkeiten und Verfahren	465
a) Verfahren bei Entführung ins Inland	465
aa) Zuständigkeit	465
bb) Beteiligte	465
cc) Einstweilige Anordnung	466
dd) Verfahrensmaxime	466
b) Entführung aus Deutschland	467
3. Begründetheit des Antrags	467
a) Kindesentführung	467
b) Ausschlussgründe	467
aa) Art. 13 HKÜ	467
bb) Art. 12 Abs. 2 HKÜ	470
cc) Art. 20 HKÜ	471
dd) Art. 17 HKÜ	471
4. Vorrang der Entscheidung über die Rückführung	471
5. Rechtskraft und Vollzug der positiven Entscheidung	472
6. Negative Entscheidung (Art. 11 Abs. 6–8 EheVO)	472
7. Internationale Zuständigkeit für Sachentscheidungen	474
a) EheVO und KSÜ	475
b) Außerhalb des Anwendungsbereichs der EheVO und des KSÜ	476

III. Kindesentführungen außerhalb des HKÜ	476
1. Entführung nach Deutschland	476
2. Entführung aus Deutschland	477
§ 7 Adoption	478
A. Quellen der rechtlichen Regelung	478
I. Haager Adoptionstübereinkommen	478
1. Zielstellung	478
2. Anwendungsbereich	478
a) Sachlicher Anwendungsbereich	478
b) Personeller Anwendungsbereich	479
c) Territorialer Anwendungsbereich	479
3. Regelungsinhalt (Überblick)	479
II. EheVO und andere Staatsverträge	480
III. Autonomes deutsches Recht	480
B. Adoptionsermittlung nach dem HAdoptÜ	481
I. Antragstellung	481
II. Maßnahmen der Behörde des Aufnahmestaats	482
III. Maßnahmen der zuständigen Stellen des Herkunftsstaats	482
IV. Matching	483
C. Inlandsadoption	484
I. Internationale Zuständigkeit	484
II. Qualifikation	485
III. Kollisionsrecht	486
1. Adoptionsstatut (Art. 22 EGBGB)	486
a) Annahme durch ledige Personen	486
b) Annahme durch verheiratete Personen	487
2. Allgemeine Fragen des IPR	489
a) Vorfragen	489
aa) Kollisionsrechtliche Vorfragen	489
bb) Materiellrechtliche Vorfragen	490
(1) Deutsches Adoptionsstatut	490
(2) Ausländisches Adoptionsstatut	490
b) Renvoi, insbesondere versteckte Rückverweisung	491
c) Ordre public	492
3. Anwendungsbereich des Adoptionsstatuts	494
a) Überblick	494
b) Inländisches Verfahrensrecht und ausländisches `Adoptionsstatut	494
aa) Dekretsystem	495
bb) Vertragssystem	495
cc) Mischsystem	495

4. Zustimmungsstatut	497
a) Primäre Anknüpfung	497
aa) Zweck der Vorschrift	497
bb) Anwendungsbereich	498
b) Subsidiäre Anknüpfung	499
c) Renvoi	499
5. Übergreifende Probleme der Zustimmung	500
a) Formstatut für die Zustimmung	500
b) Nachholen einer Zustimmung	500
c) Familienrechtliche Genehmigung	501
6. Wirkungen der Adoption	501
IV. Bescheinigung nach Art. 23 HAdoptÜ durch die deutschen Behörden	502
D. Ausländische Adoptionen	502
I. <i>Ipso-iure</i> -Anerkennung	502
II. Adoptionen nach dem HAdoptÜ	502
1. Anerkennungsvoraussetzungen	503
2. Wirkungen der Anerkennung	503
3. Verhältnis zu §§ 108 und 109 FamFG	504
III. Anerkennung außerhalb des HAdoptÜ	506
1. Dekretadoption	506
a) Anerkennungszuständigkeit	506
b) Ordre public	506
aa) Überblick	506
bb) Kindeswohlprüfung	507
cc) Zustimmungserfordernisse	510
dd) Familiengerichtliche Genehmigung der Einwilligung des Kindes	511
ee) Schwache Adoptionen	511
c) Wirkungen der Anerkennung	512
2. Vertragsadoption	513
3. Mischsystem	513
IV. Fakultatives Anerkennungsfeststellungsverfahren	514
1. Minderjährigenadoption	514
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen	515
b) Begründetheit	515
c) Inhalt der Entscheidung	515
d) <i>Erga-omnes</i> -Wirkung	518
2. Volljährigenadoption	518
V. Umwandlung einer Adoption	518
1. Problem	518
2. Art. 27 HAdoptÜ	519
3. Inländisches Umwandlungsverfahren	519
4. Wirkungen des Umwandlungsbeschlusses	520

VI. Aufhebung der Adoption	521
E. Verhältnis des Adoptionswirkungsstatuts zu den anderen Statuten	522
I. Adoptionswirkungsstatut	522
II. Adoption als Vorfrage	522
III. Substitution	523
IV. Besondere Probleme	524
1. Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	524
a) Wirksame Adoption	525
b) Annahme als Kind iSd § 6 StAG	525
2. Verhältnis zum Erbrecht	527
a) Erbrecht des Adoptivkindes	527
aa) Qualifikation	528
bb) Substitution	528
b) Erbrecht nach dem Adoptivkind	529
aa) Erbrecht der Adoptiveltern	529
bb) Erbrecht der leiblichen Eltern	530
(1) Zulässigkeit nach dem Erbstatut	530
(2) Zusammentreffen von Erb- und Adoptionssstatut	530
(3) Anpassung	531
§ 8 Unterhalt	532
A. Einführung	532
I. Rechtsquellen	532
II. Auslegung von EuUntVO, HUÜ 2007 und HUP	534
III. Begriff Unterhalt	534
IV. Erfasste Beziehungen	537
1. Überblick	537
2. Verwandtschaft und Schwägerschaft	539
3. Eheliche Beziehungen	539
4. Familienbeziehungen	540
V. Rechtsgrund der Unterhaltpflicht	542
VI. Unterhaltsregress	544
1. Unterhaltsregress öffentlicher Einrichtungen	544
2. Unterhaltsregress Privater	545
B. Internationale Zuständigkeit	546
I. Abgrenzung EuUntVO und LugÜ	546
II. Prüfung der Zuständigkeit	546
III. Statusrechtliche Vorfragen	547
IV. Allgemeine Zuständigkeiten (Art. 3 EuUntVO)	548
1. Einführung	548
a) Wahlrecht	548
b) Abgrenzung zu § 232 FamFG	549

2. Die Zuständigkeiten im Einzelnen	550
a) Gewöhnlicher Aufenthalt des Antragsgegners	550
b) Gewöhnlicher Aufenthalt des Unterhaltsberechtigten	551
c) Annexzuständigkeit	552
d) Nebenentscheidungen im Verfahren über die elterliche Verant- wortung	553
3. Forum shopping	553
V. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 4 EuUntVO)	554
VI. Rügelose Einlassung (Art. 5 EuUntVO)	556
VII. Auffangzuständigkeit (Art. 6 EuUntVO)	557
VIII. Notzuständigkeit (Art. 7 EuUntVO)	558
IX. Änderung einer Unterhaltsentscheidung	559
X. Zuständigkeiten nach dem LugÜ	559
1. Gesetzliche Zuständigkeiten	559
2. Gerichtsstandsvereinbarung und rügelose Einlassung	561
XI. Einstweilige Maßnahmen	561
1. Zuständigkeit des Hauptsachegerichts	562
2. Zuständigkeit nach nationalem Recht	562
3. Doppelte Anhängigkeit	564
C. Kollisionsrecht	566
I. Quellen der kollisionsrechtlichen Regelung	566
II. HUP	569
1. Anwendungsbereich	569
2. Charakteristische Merkmale des HUP	571
3. Objektive Anknüpfung	573
a) Grundanknüpfung: gewöhnlicher Aufenthalt des Unterhaltsbe- rechtigten	573
b) Unterhaltspflichten der Eltern gegenüber Kindern	576
aa) Kaskadenanknüpfung	576
bb) Günstigkeitsprinzip	578
c) Ehelicher und nachehelicher Unterhalt	580
aa) Anwendungsbereich von Art. 5 HUP	581
bb) Grundregel	582
cc) Ausweichklausel der engeren Verbindung	582
d) Unterhaltspflichten gegenüber einem Elternteil sowie Personen unter 21 Jahren	585
aa) Günstigkeitsprinzip	585
bb) Kumulativer Einwand	586
e) Übrige Unterhaltsbeziehungen	586
aa) Anwendungsbereich	587
bb) Anknüpfung	587
f) Kollisionsrechtliche Einrede	587
4. Rechtswahl	588

a) Einführung	588
b) Wahl des Rechts des Gerichts (Art. 7 HUP)	590
aa) Bestimmtheitserfordernis	590
bb) Keine konkludente Rechtswahl	590
cc) Zeitpunkt der Rechtswahl, ihre Form und Wirksamkeit	590
c) Rechtswahl im Übrigen (Art. 8 HUP)	591
aa) Merkmale	591
bb) Ausgeschlossene Unterhaltsbeziehungen	591
cc) Erforderlicher Bezug zur gewählten Rechtsordnung	592
dd) Anforderungen an die Rechtswahl	592
ee) Missbrauchskontrolle	593
ff) Unterhaltsverzicht	594
5. Allgemeine Fragen des IPR	595
a) Sachnormverweisung	595
b) Ordre public	595
c) Vorfragen	597
6. Anwendungsbereich des Unterhaltsstatuts	599
a) Überblick	599
b) Besondere Probleme	602
aa) Höhe der Unterhaltsverpflichtung	602
bb) Dynamisierung des Unterhalts	605
cc) Selbstbehalt	606
dd) Währung	606
ee) Ausländisches Devisenrecht	607
ff) Unterhaltsregress öffentliche Aufgaben wahrnehmender Einrichtungen (öAwE)	607
III. Grundzüge des HUÜ 1973	610
1. Keine Rechtswahl	610
2. Vorrang der lex fori	610
3. Grundanknüpfung	610
a) Gewöhnlicher Aufenthalt des Unterhaltsberechtigten	610
b) Subsidiäre Anknüpfungen	610
4. Unterhaltsstatut für bestimmte Personengruppen	611
a) Eheleute, ehemalige Eheleute	611
aa) Nachehelicher Unterhalt	611
bb) Ehelicher Unterhalt	611
cc) Fehlerhafte Ehen	612
b) Verwandte in der Seitenlinie und Verschwägerte	612
5. Allgemeine Fragen des IPR	612
a) Sachnormverweisung, ordre public	612
b) Vorfragen	613
aa) Inländisches Unterhaltsstatut	613
bb) Ausländisches Unterhaltsstatut	613
6. Anwendungsbereich des Unterhaltsstatuts	614

D. Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Unterhaltstiteln	614
I. Wegfall des Exequaturverfahrens	614
1. EuUntVO	614
a) Anforderungen an den Unterhaltstitel	615
b) Ausfertigung der Entscheidung, Auszug aus dem Unterhaltstitel	616
c) Vollstreckung im Zweitstaat	617
aa) Grundsatz der Gleichstellung mit inländischen Entscheidungen	617
bb) Kein ordre public-Vorbehalt	618
cc) Bestimmbarkeit der Leistungspflicht	619
dd) Rechtsnachfolge	619
d) Rechtsbehelfe	619
aa) Grundsatz	619
bb) Rechtsbehelfe im Ursprungsmitgliedstaat	620
(1) In Bezug auf die Ausstellung und den Inhalt des Formblatts	620
(2) Rechtsbehelfe wegen Nichtgewährung des rechtlichen Gehörs	620
cc) Rechtsbehelfe im Vollstreckungsmitgliedstaat	621
(1) Einwand, der Titel sei nicht nach Kapitel IV Abschnitt 1 EuUntVO vollstreckbar	621
(2) Rechtsbehelf bei Aufhebung des Titels oder seiner Vollstreckbarkeit im Erlassstaat	622
(3) Unvereinbarkeit mit einer anderen Entscheidung	623
(4) Einrede der Vollstreckungsverjährung	625
(5) Rechtsbehelfe nach dem Recht des Vollstreckungsmitgliedstaats	625
2. EuVTVO und EuMVVO	626
II. Vollstreckbarerklärungsverfahren	627
1. EuUntVO und LugÜ	628
a) Anwendungsbereich von Kapitel IV Abschnitt 2 und 3 EuUntVO	628
b) Anwendungsbereich des LugÜ	628
c) Verhältnis zwischen Anerkennung und Vollstreckung	628
d) Grundsatz der Vollstreckbarerklärung	629
e) Verfahren der Vollstreckbarerklärung	629
f) Rechtsbehelfe	634
g) Vorläufig vollstreckbare Entscheidungen, Änderungen und Aufhebung von Entscheidungen	635
2. Haager Übereinkommen	636
a) HUAVÜ und HUAVÜK	636
b) HUÜ 2007	637
3. Bilaterale Staatsverträge	639
4. Autonomes deutsches IZVR	639

a) Vollstreckbarerklärung	639
b) Besonderheiten bei Entscheidungen aus Staaten mit verbürgter Gegenseitigkeit	641
c) Einwendungen des Schuldners gegen die Forderung	642
d) Antrag auf Vollstreckbarerklärung oder Leistung	643
III. Anerkennung	644
1. Bedeutung	644
2. Anerkennungsvoraussetzungen	645
a) Keine Rechtskraft erforderlich	645
b) Internationale Zuständigkeit des ausländischen Gerichts	645
c) Gewährung rechtlichen Gehörs	648
d) Unvereinbare Entscheidungen	650
e) Ordre public	651
f) Gegenseitigkeit	653
g) Statusrechtliche Vorfragen	654
aa) Entscheidungen, die Kapitel IV Abschn. 1 EuUntVO unterliegen	654
bb) Andere ausländische Unterhaltsentscheidungen	655
E. Abänderung einer Unterhaltsentscheidung	658
I. Bedürfnis nach Abänderbarkeit	658
II. Statthaftigkeit und Zulässigkeit	658
III. Begründetheit	660
IV. Abänderung von vollstreckbaren ausländischen Vergleichen und Urkunden	663
F. Rechtshilfe in Unterhaltssachen	664
I. EuUntVO	664
1. Antragsverfahren	664
2. Kostentragung	666
3. Datenerhebung	667
4. Verfahrenskostenhilfe	668
II. HUÜ 2007	670
III. UNUÜ	671
IV. Rechtshilfe bei förmlicher Gegenseitigkeit	672
V. Inländische Ausführungsbestimmungen (AUG)	673
1. Deutsche Zentrale Behörde	673
2. Ausgehende Anträge	674
§ 9 Verlöbnis, nichteheliche Lebensgemeinschaft	677
A. Internationale Zuständigkeit	677
I. Sonstige Familiensachen	677
II. Gerichtsstandsvereinbarung	678
III. Gesetzliche Zuständigkeiten	678

1. Vorrang von EuGVVO und LugÜ	678
2. Allgemeine Zuständigkeit	678
3. Besondere Zuständigkeiten	678
a) Gerichtsstand des Vermögens	679
b) Gerichtsstand des Erfüllungsortes	679
c) Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	681
d) Gerichtsstand kraft Sachzusammenhangs	681
e) Gerichtsstand des rügelosen Einlasses	682
B. Kollisionsrecht	682
I. Verlöbnis	682
1. Qualifikation	682
2. Verlobung	682
3. Ansprüche bei Auflösung des Verlöbnisses	683
a) Heimatrecht des in Anspruch Genommenen	683
b) Anknüpfungsleiter des Art. 14 Abs. 1 EGBGB analog	684
c) Stellungnahme	684
4. Rückforderungen nach Schenkungsrecht	685
5. Deliktsrechtliche Ansprüche	686
II. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	688
1. Familienrechtliche Qualifikation	688
2. Einzelne Beziehungen	690
a) Begründung	690
b) Unterhalt	690
c) Eltern-Kind-Beziehung	691
d) Innenbeziehungen, insbesondere Vermögensbeziehungen	691
e) Abwicklung	693
f) Beziehungen zu Dritten	694
3. Abgrenzung	695
§ 10 Eingetragene Lebenspartnerschaften	697
A. Einführung	697
B. Internationale Zuständigkeit	698
I. Statusprozesse	698
II. Andere Lebenspartnerschaftssachen	699
1. Europäische Verordnungen und Übereinkommen	699
a) Unterhaltssachen	699
b) Elterliche Verantwortung	699
c) Vermögensbeziehungen	699
d) EuEingPGütVO-E	700
2. Autonomes deutsches IZVR	702
C. Kollisionsrecht	703
I. Übergreifende Rechtsfragen	703

1. Lebenspartnerschaftsstatut	703
2. Parteiautonomie und Statutenwechsel	704
3. Kappungsregelung	706
a) Fehlende Berechtigung	706
b) Auslegung	707
4. Ordre public	708
II. Einzelne Rechtsfragen	708
1. Begründung	708
2. Allgemeine Partnerschaftswirkungen und Güterrecht	709
3. Schutz Dritter im rechtsgeschäftlichen Verkehr	710
4. Versorgungsausgleich	710
5. Auflösung	711
6. Sonstige Fragen	712
7. EuEingPGütVO-E	712
D. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	713
I. Statussachen	713
1. Gerichtliche Entscheidungen	713
a) Grundsatz der ipso iure-Anerkennung	713
b) Fakultatives Anerkennungsfeststellungsverfahren	713
c) Voraussetzungen für die Anerkennung	714
2. Privatscheidungen	714
II. Nebenfolgenentscheidungen	715
E. Andere Formen institutioneller Partnerschaften	715
I. Registrierte Lebensgemeinschaft für Partner unterschiedlichen Geschlechts	715
II. Ehen von homosexuellen Paaren	717
1. International verfahrensrechtliche Fragen	718
2. Kollisionsrecht	718
3. Materiellrechtliche Einordnung	719
4. Personenstandsrechtliche Eintragung	720
Literaturverzeichnis	722
Stichwortverzeichnis	751